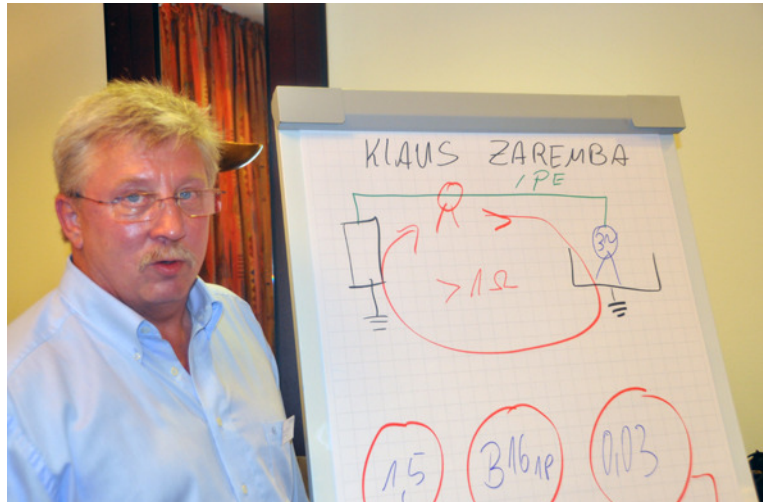


Pressemitteilung

Hohes Interesse an Sicherheit elektrischer Anlagen

Fachseminar mit vielen nützlichen Hinweisen für Führungspersonal

„Unter dem Vorwand ‚never change a running system‘ wird in Deutschland ein Havariesystem betrieben.“ – Solche und ähnliche provokante Bemerkungen des Referenten Klaus-Peter Zaremba kennzeichneten über weite Teile den Verlauf eines eintägigen Seminars zum Thema Betriebssicherheit elektrischer Anlagen, zu dem S.E.M. eine Reihe von Führungskräften verschiedener Betriebe aus unterschiedlichen Geschäftsbereichen nach Ahrensburg eingeladen hatte. Rund 20 Teilnehmer durften sich vom Sicherheitsspezialisten Zaremba zahlreiche Missstände aus dem betrieblichen Alltag vor Augen führen lassen.



Dabei verwies der Referent wiederholt auf die Tatsache, dass das Führungspersonal in Betrieben im Falle eines Schadens oder gar Personenschadens, bedingt durch einen elektrischen Unfall, persönlich haftbar gemacht werden kann.

Unter einer Vielzahl von Unzulänglichkeiten bei der Sorge um die Sicherheit elektrischer Anlagen in Betrieben hob Zaremba vorwurfsfrei zwei Aspekte hervor:

- „Die Entwicklung der Technik ist häufig dem Ausbildungsstand des Führungspersonals davongelaufen.“ (Zaremba)
- „Mehr als 86 Prozent aller Gebäude in Deutschland sind älter als 30 Jahre, und es werden in diesen Gebäuden elektrische Energien entnommen, die vor 30 Jahren noch gar nicht relevant waren.“ (Zaremba)

Bei kurzen Umfragen während des Seminars kristallisierte sich heraus, dass viele Führungskräfte Teile der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen durchaus beherrschen. Doch die wenigsten dokumentieren solche Prüfungen. Dies sei aber, so Zaremba, die Grundvoraussetzung im Falle eines Rechtsstreites wegen eines Unfalles.

Die gesetzlichen Vorschriften wie z.B. ArbSchG, BetrSichV, TRBS sowie BGV A3 sind nach Darstellung des Referenten eindeutig: Die Betriebe bzw. deren Führungspersonal sind verantwortlich für die Sicherheit. Auch die allgemeine Klage der Teilnehmer über die Vielzahl der Regelungen, die „man nicht mehr durchsteigen“ könne, sei nun mal keine Entschuldigung.

Unter den Teilnehmern fand die Veranstaltung größtes Interesse und Anerkennung. S.E.M. wird das Seminar andernorts wiederholen und in der Fachpresse bzw. im web unter www.sem-gmbh.com ankündigen.